

Dein Duft an mir

Dein Duft an mir

Beim Fortgehen flüsterst Du zu mir

Pass auf Dich auf

Du trägst meinen Duft an Dir

Draussen im Morgen bat ich den Wind

er soll sich nicht drehen

Dann ging ich heim

zu Frau und Kind

Ich trug diesen Tag Deinen Duft an mir

Ich glaubte daran

Dass ihn ausser mir keiner wahrnehmen kann

Er machte mich Dir ein wenig gleich

Machte mich zart und machte mich weich

Klug, schön und stark

Und dann feige und schlapp

Bevor ich heimging

Wusch ich ihn ab

© **MTB**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)